


<b>Gericht:</b>	BAG 9. Senat	<b>Quelle:</b>	
<b>Entscheidungsdatum:</b>	14.03.2006	<b>Normen:</b>	§ 68 SGB 9, § 81 Abs 4 S 1 Nr 1 SGB 9, § 611 Abs 1 BGB, § 128 ZPO, § 138 ZPO, § 139 ZPO, § 286 ZPO
<b>Aktenzeichen:</b>	9 AZR 411/05	<b>Zitiervorschlag:</b>	BAG, Urteil vom 14. März 2006 - 9 AZR 411/05 -, juris
<b>Dokumenttyp:</b>	Urteil		

### **Schwerbehinderter Mensch - Beschäftigungsanspruch - Darlegungs- und Beweislast**

#### **Orientierungssatz**

1. Nach § 81 Abs 4 S 1 Nr 1 SGB 9 haben Schwerbehinderte gegenüber ihren Arbeitgebern Anspruch auf Beschäftigung, bei der sie ihre Fähigkeiten und Kenntnisse möglichst voll verwerten und weiterentwickeln können. Kann der schwerbehinderte Arbeitnehmer die ihm zugewiesenen Tätigkeiten wegen seiner Behinderung nicht mehr wahrnehmen, so führt dieser Verlust nach der Konzeption der §§ 81 ff SGB 9 nicht ohne weiteres zum Wegfall des Beschäftigungsanspruches. Der schwerbehinderte Arbeitnehmer kann Anspruch auf eine anderweitige Beschäftigung haben und, soweit der bisherige Arbeitsvertrag diese Beschäftigungsmöglichkeit nicht abdeckt, auf eine entsprechende Vertragsänderung (vergleiche BAG vom 10.05.2005 - 9 AZR 230/04 = AP Nr 8 zu § 81 SGB IX). Um eine behinderungsgerechte Beschäftigung zu ermöglichen, ist der Arbeitgeber nach § 81 Abs 4 S 1 Nr 4 SGB 9 auch zu einer Umgestaltung der Arbeitsorganisation verpflichtet. (Rn.18)
2. Der Arbeitgeber ist jedoch dann nicht zur Beschäftigung des schwerbehinderten Arbeitnehmers verpflichtet, wenn ihm die Beschäftigung unzumutbar oder eine solche nur mit unverhältnismäßig hohen Aufwendungen verbunden ist, § 81 Abs 4 S 3 SGB 9. (Rn.19)
3. Der Arbeitgeber hat substantiiert vorzutragen, weshalb die möglichen organisatorischen Veränderungen für ihn unzumutbar oder mit unverhältnismäßigen Aufwendungen verbunden wären. (Rn.28)

#### **Fundstellen**

AP Nr 11 zu § 81 SGB IX (red. Leitsatz und Gründe)  
 NZA 2006, 1214-1217 (red. Leitsatz und Gründe)  
 EzA § 81 SGB IX Nr 11 (red. Leitsatz und Gründe)  
 NJW 2006, 3740-3742 (red. Leitsatz und Gründe)  
 Behindertenrecht 2007, 76-79 (red. Leitsatz und Gründe)  
 EEK 3243 (red. Leitsatz und Gründe)

#### **weitere Fundstellen**

DB 2006, 1624 (red. Leitsatz)  
 EzA-SD 2006, Nr 15, 14 (red. Leitsatz)  
 ArbuR 2006, 332 (red. Leitsatz)  
 FA 2006, 283 (red. Leitsatz)  
 ArbRB 2006, 261 (red. Leitsatz, Kurzwiedergabe)  
 FA 2006, 303 (red. Leitsatz, Kurzwiedergabe)  
 ZfPR online 2006, Nr 11, 18 (red. Leitsatz)  
 ZTR 2006, 671 (red. Leitsatz)  
 StuB 2007, 42 (Kurzwiedergabe)

AuA 2007, 245 (red. Leitsatz, Kurzwiedergabe)  
ZBVR online 2006, Nr 11, 16 (red. Leitsatz)  
sis 2007, 93 (Kurzwiedergabe)

### **Verfahrensgang**

vorgehend ArbG Heilbronn, 12. Januar 2005, Az: 4 Ca 229/04, Urteil  
vorgehend Landesarbeitsgericht Baden-Württemberg 2. Kammer, 22. Juni 2005, Az: 2 Sa 11/05, Urteil

### **Diese Entscheidung wird zitiert**

#### **Rechtsprechung**

Vergleiche Landesarbeitsgericht Schleswig-Holstein 1. Kammer, 19. Juni 2012, Az: 1 Sa 225 e/11

#### **Literaturnachweise**

Axel Groeger, ArbRB 2006, 261 (Anmerkung)  
Volker Stück, AuA 2007, 245 (Anmerkung)  
Wolfhard Kohte, JR 2007, 527-528 (Anmerkung)

#### **Kommentare**

*Herberger/Martinek/Rüßmann u.a., jurisPK-BGB*  
● Legleitner, 7. Auflage 2014, § 615 BGB

### **Diese Entscheidung zitiert**

#### **Rechtsprechung**

Vergleiche BAG 9. Senat, 10. Mai 2005, Az: 9 AZR 230/04

© juris GmbH